

AnwaltsGebühren.Online

Allgemeine Nutzungsbedingungen

Stand: 23.12.2016

1. Allgemeines

Die Dienste auf www.anwaltsgebuehren.online werden Ihnen durch die Deutscher Anwaltverlag & Institut der Anwaltschaft GmbH (Kurzbezeichnung: Anwaltverlag), Rochusstraße 2-4, 53123 Bonn, zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Dienste auf www.anwaltsgebuehren.online erfolgt nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen. Bevor Sie die Dienste auf www.anwaltsgebuehren.online nutzen, sollten Sie diese Nutzungsbedingungen daher sorgfältig lesen. Mit der Nutzung eines oder mehrerer Dienste auf www.anwaltsgebuehren.online erkennen Sie diese Nutzungsbedingungen an und es kommt ein Nutzungsvertrag zwischen Ihnen und dem Anwaltverlag zustande, der diese Nutzungsbedingungen umfasst. Eine Nutzung der Dienste auf www.anwaltsgebuehren.online unter Ausschluss dieser Nutzungsbedingungen ist nicht gestattet.

2. Leistungsbeschreibung

2.1 Der Anwaltverlag stellt unter www.anwaltsgebuehren.online eine datenbankgestützte Abrechnungssoftware zur webbasierten Nutzung als sog. Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) bereit, die Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Erstellung und Optimierung anwaltlicher Gebührenabrechnungen auf Basis des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) unterstützt.

2.2. Die Abrechnungsunterstützung erstreckt sich dabei vorerst auf die außergerichtliche und gerichtliche Berechnung von Rechtsanwaltsgebühren für Rechtsanwaltsdienstleistungen in Familien-, Arbeits-, Verkehrs-, Miet- und allgemeinen Zivilsachen. Abrechnungsunterstützung in Sozial- und Strafsachen ist vorläufig noch nicht Gegenstand des Angebotes unter <https://anwaltsgebuehren.online>.

2.3 Der Anwaltverlag weist darauf hin, dass es sich bei dem SaaS-Angebot unter <https://anwaltsgebuehren.online> um ein sehr komplexes Produkt handelt, dessen Funktionieren von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist, so dass unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Erfahrungen und Untersuchungen eine völlige Fehlerfreiheit der Software nie sichergestellt werden kann. Dies gilt auch deshalb, weil die SaaS-Lösung lediglich Unterstützung bei der Abrechnung rechtsanwaltlicher Gebühren leistet und entsprechende Abrechnungshinweise und -tipps von den Nutzerangaben abhängig sind. Der Anwaltverlag kann daher nur die Gewähr für die technische Brauchbarkeit der SaaS-Lösung übernehmen. Insbesondere leistet der Anwaltverlag keine Gewähr dafür, dass die SaaS-Lösung den betrieblichen Besonderheiten des Kunden entspricht. Der Kunde ist insoweit selbst dafür verantwortlich, sich von der Tauglichkeit der bestellten Leistung für seine Anwendungszwecke zu überzeugen. Hierzu gewährt der Anwaltverlag jedem Neukunden, der nicht bereits Kunde der Beta-Phase unter <https://anwaltsgebuehren.online> war, ein 30tägiges Testrecht (hierzu unter Ziffer 7.1.).

3. Registrierung

3.1 Die Nutzung des SaaS-Angebotes unter www.anwaltsgebuehren.online ist von der vorherigen Registrierung des Nutzers am Portal abhängig. Sie ist dabei nicht kanzlei- oder organisationsbezogen, sondern ausschließlich personenbezogen möglich, d.h. die Registrierung unter „AnwaltsGebühren.Online“ steht nur natürlichen Personen offen. Eine natürliche Person kann dabei jeweils nur einen Nutzer-Account anlegen und unterhalten. Die Mehrfachregistrierung, beispielsweise unter Nutzung verschiedener E-Mail-Adressen und/oder unter Angabe falscher Namen, ist nicht gestattet. Die Nutzung der Software „AnwaltsGebühren.Online“ erfordert in diesem Sinne die Erstanlage eines Benutzerkontos unter www.anwaltsgebuehren.online. Der Log-in in dieses Benutzerkonto erfolgt dabei durch die Angabe eines Benutzernamens sowie eines Benutzerkennwortes.

3.2 Im Rahmen der Registrierung sind als Pflichtangaben

- Anrede
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Kanzleiname
- Straße
- Postleitzahl
- Ort

anzugeben. Optional wird dem Nutzer die Möglichkeit eingeräumt freiwillig einen Titel (Dr., Prof. usw.) sowie Telefon- und Telefaxnummer anzugeben. Die anzugebende E-Mail-Adresse dient im späteren Verlauf auch als Benutzername. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Sie nicht verpflichtet sind, hier eine E-Mail-Adresse anzugeben, aus der Ihr Vor- und Zuname ersichtlich wird, sondern auch die Nutzung einer pseudonymen oder anonymen E-Mail-Adresse möglich ist. Nach Betätigung des Registrierungs-Buttons und Angabe der Pflichtdaten versendet der Anwaltverlag eine Bestätigungsmail an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse. Die Bestätigungsmail enthält einen Link, dessen Betätigung für den Abschluss des Registrierungsprozesses zwingend erforderlich ist (sog. Double-Opt-In-Verfahren). Mit Betätigung des Links bestätigt der Nutzer, Inhaber der E-Mail-Adresse zu sein. Gleichzeitig gelangt er auf eine Zielseite unter der er aufgefordert wird, ein persönliches Benutzerpasswort zu vergeben. Mit Angabe des Passwortes, welches nur dem Nutzer bekannt ist und das von Seiten des Anwaltverlages als verantwortliche Stelle nicht rekonstruierbar ist, ist der Registrierungsvorgang abgeschlossen. Der Nutzer ist sodann in der Lage, sich über die Eingabe des Benutzernamens und seines persönlich gewählten Passwortes für die Nutzung der SaaS-Lösung „AnwaltsGebühren.Online“ über das Portal anzumelden. Die Anmeldung erfolgt dabei unter Einsatz einer verschlüsselten Verbindung (SSL-Verschlüsselung).

3.3 Der Nutzer ist verpflichtet, das von ihm gewählte Passwort geheim zu halten. Der Anwaltverlag wird das Passwort nicht an Dritte weitergeben, nur für den Anmeldevorgang benutzen und den Nutzer – vom Anmeldevorgang abgesehen – zu keinem Zeitpunkt nach dem Passwort fragen. Aus Sicherheitsgründen und, um Missbrauch vorzubeugen, wird dem Nutzer empfohlen, sein Passwort in regelmäßigen Abständen zu ändern. Die Sicherung und Aufbewahrung der Zugangsdaten zum Benutzer-Account unter <https://anwaltsgebuehren.online> (Benutzername und Passwort) fällt in den ausschließlichen Verantwortungsbereich des Nutzers. Erlangt der Nutzer Kenntnis von einem Missbrauch seiner Zugangsdaten oder hat er auch nur einen entsprechenden Verdacht, so wird er den Anwaltverlag darüber unverzüglich unterrichten. Bei Missbrauch oder vermutetem Missbrauch ist der Anwaltverlag berechtigt, den Zugang zu den unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen sofort zu sperren. Der Nutzer haftet für alle Folgen der Drittnutzung, sofern der Missbrauch der Zugangsdaten von ihm zu vertreten ist. Er trägt für alle Handlungen, die unter Verwendung seines Passwortes und/oder seines Accounts vorgenommen werden, die volle Verantwortung und steht dem Anwaltverlag gegenüber für alle Nutzungen unter Gebrauch seines Passwortes und/oder Accounts ein, es sei denn, das Passwort bzw. der Account wurde nachweislich ohne das Verschulden des Nutzers durch einen Dritten unbefugt verwendet.

3.4 Die Registrierung ist für den Nutzer kostenlos. Er versichert, dass die von ihm im Rahmen seiner Registrierung gemachten Angaben zu seiner Person, insbesondere zu Vor- und Nachnamen, Postanschrift und E-Mail-Adresse, wahrheitsgemäß und richtig sind. Der Nutzer ist verpflichtet, dem Anwaltverlag jegliche Änderung der Pflichtangaben unverzüglich anzuzeigen.

3.5 Der Nutzer hat keinen Anspruch auf Zulassung zur Nutzung der Plattform „AnwaltsGebühren.Online“. Die Möglichkeit zur Nutzung der auf www.anwaltsgebuehren.online angebotenen Anwendungen stellt kein Angebot, sondern nur eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Durch den Abschluss des Registrierungsvorganges gibt der Nutzer ein Angebot zum Abschluss des Vertrages über die Nutzung der SaaS-Anwendung „AnwaltsGebühren.Online“ ab. Der Anwaltverlag nimmt dieses Angebot des Nutzers durch Bereitstellung der SaaS-Lösung „AnwaltsGebühren.Online“ an. Erst durch diese Annahme kommt der Vertrag zwischen dem Nutzer und dem Anwaltverlag zustande. Der Anwaltverlag kann die Annahme des in der Zusendung des Registrierungsformulars verkörperten Angebots zur Nutzung der SaaS-Lösung „AnwaltsGebühren.Online“ ohne Angabe von Gründen ablehnen.

3.6 Der Anwaltverlag behält sich vor, die Zugangsdaten des Nutzers bei Verstößen gegen diese Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen, insbesondere wegen

- falscher Angaben bei der Anmeldung,
- unbefugter Weitergabe der Zugangsdaten, insbesondere des Passwortes, und/oder
- Missbrauchs der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen,

ohne Angabe von Gründen zeitweilig oder dauerhaft zu sperren und/oder dem Nutzer den Zugang mit sofortiger Wirkung oder mit im Ermessen des Anwaltverlages stehender Frist endgültig zu entziehen und das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen. In diesen Fällen darf sich der Nutzer ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung des Anwaltverlages nicht erneut registrieren. Der Nutzer kann seinerseits seine Registrierung jederzeit rückgängig machen und die Nutzung der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen und die zugewiesenen

Zugangsdaten durch einfache Erklärung in Textform kündigen. Zum Schutz des Nutzers gegen unbefugte Löschung seines Nutzerprofils durch Dritte kann der Anwaltverlag in diesem Falle eine Identitätsfeststellung durchführen, z. B. durch Abfrage des Benutzernamens und der im Rahmen der Registrierung angegebenen E-Mail-Adresse.

4. Verfügbarkeit von AnwaltsGebühren.Online

4.1 Um die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen nutzen zu können, muss der Nutzer eigenverantwortlich für einen Internetzugang und alle hierzu benötigten technischen Vorrichtungen sorgen und die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten selbst tragen. Der Verantwortungsbereich des Anwaltverlages beschränkt sich auf die Datenspeicherung auf den Systemen des Anwaltverlages und den Datentransport zwischen dem Zugangspunkt dieser Systeme und dem World Wide Web. Der Anwaltverlag hat außerhalb dieses eigenen Verantwortungsbereichs keinen Einfluss auf die Datenübermittlung und übernimmt insoweit, insbesondere für Störungen oder Ausfälle öffentlicher Kommunikationsnetze und technischer Vorrichtungen Dritter, die den Datenfluss im World Wide Web steuern, keine Verantwortung. Derartige technische Störungen und Ausfälle können bei Internetdienstleistungen nie komplett ausgeschlossen werden.

4.2 Die Plattform <https://anwaltsgebuehren.online> steht grundsätzlich sieben Tage pro Woche jeweils 24 Stunden pro Tag zur Verfügung. Der Anwaltverlag gewährleistet jedoch nicht, dass die Dienste unter <https://anwaltsgebuehren.online> den Anforderungen des Nutzers entsprechen und zu jeder Zeit ohne Unterbrechung zeitgerecht, störungs- und fehlerfrei zur Verfügung stehen. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Zugriff auf die Dienste durch Umstände eingeschränkt wird, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anwaltverlages liegen. Insbesondere dann, wenn

- die Nichtverfügbarkeit der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen darauf beruht, dass die vom Nutzer zu schaffenden erforderlichen technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen vorübergehend nicht gegeben sind, beispielsweise bei Störungen der Hardware des Nutzers;
- die Nichtverfügbarkeit der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen auf Störungen, die auf Fehlern des Datenübertragungsnetzes oder im Verantwortungsbereich des Datenübertragungsunternehmens liegen, beruht;
- die Nichtverfügbarkeit der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen auf höherer Gewalt, insbesondere Stromausfällen, die nicht im Einflussbereich des Anwaltverlages stehen, beruht und/oder
- die Nichtverfügbarkeit der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen auf Wartungsarbeiten des Anwaltverlages beruht.

Der Anwaltverlag ist in diesem Sinne bemüht, eine Systemverfügbarkeit von 99% sicherzustellen.

5. Nutzungsrechte

5.1 Der Anwaltverlag räumt dem registrierten Nutzer ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen ein. Die Bereitstellung der Software erfolgt über das Internet. Übergabepunkt für die SaaS-Leistungen ist der Router-Ausgang des durch den Anwaltverlag genutzten Rechenzentrums zum Internet. Der Nutzer verpflichtet sich, die Software ausschließlich vertragsgemäß zu nutzen und weder an Dritte weiterzugeben, noch sie in sonstiger Art und Weise Dritten zugänglich zu machen. Der Nutzer ist weiterhin nicht berechtigt, die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen zu „reverse engineeren“, zu dekompilem, zu disassemblieren, zu vervielfältigen oder jeglichen Teil der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen zu benutzen, um eine separate Applikation zu erstellen.

5.2 Der Nutzer erkennt hiermit den Anwaltverlag als alleinigen Lizenzgeber der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen und der damit verbundenen Urheberrechte an. Die Rechte des Anwaltverlages als alleiniger Lizenzgeber beziehen sich auch auf Erweiterungen der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen, die dem Nutzer durch den Anwaltverlag bereitgestellt werden, falls dies nicht schriftlich anderweitig geregelt ist.

5.3 Der Anwaltverlag ist Rechtsinhaber an den Inhalten der Website <https://anwaltsgebuehren.online> und der im Rahmen der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen zum Einsatz kommenden Datenbanken.

5.4 Der Nutzer darf die durch Abfragen gewonnenen Daten weder vollständig noch teilweise oder auszugsweise zum Aufbau einer eigenen Datenbank in jeder medialen Form und/oder für eine gewerbliche Datenverwertung oder Auskunftserteilung und/oder für eine sonstige gewerbliche Verwertung verwenden. Die Verlinkung, Integration oder sonstige Verknüpfung der Inhalte unter www.anwaltsgebuehren.online oder einzelner Elemente der unter <https://anwaltsgebuehren.online> zum Einsatz kommenden Datenbanken mit anderen Datenbanken oder Meta-Datenbanken ist unzulässig.

5.5 Nutzer, die gegen diese Nutzungsbedingungen, zusätzliche Bedingungen oder andere Regelungen verstoßen, die für die Nutzung der im Rahmen der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen gelten, können durch die den Anwaltverlag von der individuellen Nutzung der Dienste unter <https://anwaltsgebuehren.online> zeitweilig oder auf Dauer ausgeschlossen werden.

5.6. Die SaaS-Lösung „AnwaltsGebühren.Online“ gibt dem Nutzer die Möglichkeit, einfache und komplexe Verfahrens- und Vertretungssituationen gebührenrechtlich zu erfassen und auszuwerten. Die hierfür erforderlichen Angaben erfordern keinen Personenbezug, so dass weder Mandanten-, Gegner-, noch sonstige personenbezogenen Verfahrensdaten der Abrechnungsanfrage erhoben werden. Die Software bietet jedoch die Möglichkeit, erstellte Rechnungen unter Angabe eines Geschäftszeichens sowie einer Rechnungsnummer abzuspeichern und diese für den späteren Abruf im Benutzer-Account zu speichern. Es ist nicht erforderlich, im Rahmen der Angabe des Geschäftszeichens und/oder der Rechnungsnummer personenbezogene Mandanten-, Gegner- oder sonstige personenbezogenen Verfahrensdaten zu erfassen, die der Nutzer im Rahmen seiner

rechtsanwaltlichen Tätigkeit erhoben hat. Mit Blick auf die Bestimmungen der anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht (u.a. § 203 StGB) raten wir vielmehr von der Angabe personenbezogener Daten ab und empfehlen hier die Vergabe von numerischen und/oder pseudonymisiert Daten, die nur dem Nutzer, nicht aber dem Anwaltverlag, die Identifikation des abzurechnenden Mandates oder des/der Mandanten erlauben.

5.7 Die durch die Software erfassten, verarbeiteten und erzeugten Rechnungsdaten werden auf den Servern des Rechenzentrums des Anwaltverlages gespeichert. Der Nutzer bleibt in jedem Fall Alleinberechtigter an den Rechnungsdaten und kann daher vom Anwaltverlag jederzeit, insbesondere nach Kündigung des Vertrages, die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten verlangen, ohne dass ein Zurückbehaltungsrecht des Anwaltverlages besteht. Die Herausgabe der Daten erfolgt ausschließlich durch elektronische Übersendung über ein Datennetz. Der Nutzer hat keinen Anspruch darauf, auch die zur Verwendung der Daten geeignete Software zu erhalten. Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Erfassung, Verarbeitung und Nutzung der Daten sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Verwendung, Berichtigung, Sperrung, Löschung) liegt beim Nutzer.

6. Abrechnungsunterstützung – Gewährleistung und Haftung

6.1 Bei den unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen handelt es sich um eine vollständige Neuentwicklung des Anwaltverlages. Mit Hilfe der SaaS-Lösung soll die Abrechnung von außergerichtlichen und/oder gerichtlichen Fallbearbeitungen des Rechtsanwaltes auf im Einzelnen vordefinierten Rechtsgebieten erleichtert werden. Hierzu stellen die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen Abrechnungsinformationen zur Verfügung, die auf aufgearbeiteten Informationen aus dem abrechnungsspezifischen Verlagsprogramm des Anwaltverlages stammen. Die Abrechnungsinformationen, die über die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen bereitgestellt werden, geben dabei lediglich die Rechtsmeinung der jeweiligen Autoren der Fachbeiträge wieder. Der Anwaltverlag übernimmt vor diesem Hintergrund keine Haftung oder Gewährleistung bezüglich der Ergebnisse, die durch die Nutzung über die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen erzielt werden können, bezüglich der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Rahmen der Dienste erhaltenen Informationen oder dafür, dass die Qualität der im Zusammenhang mit den Diensten erhaltenen Informationen und Dienstleistungen den Erwartungen des Nutzers entspricht.

6.2 Die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen können während des Betriebs zeitweilig beeinträchtigt sein. Der Nutzer erkennt zudem an, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Fehler in einer Software unter allen Anwendungsbedingungen auszuschließen.

6.3. Soweit der Anwaltverlag unter www.anwaltsgebuehren.online Telekommunikationsdienste für die Öffentlichkeit erbringt, gelten die Haftungsbeschränkungen des § 44a TKG.

6.4. Außerhalb des Anwendungsbereichs von § 44a TKG gilt:

6.4.1 Der Anwaltverlag haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung des Anwaltverlages, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Anwaltverlag beruhen sowie für Schäden, die durch Fehlen einer durch

den Anwaltverlag garantierten Beschaffenheit hervorgerufen wurden oder bei arglistigem Verhalten des Anwaltverlags. Des Weiteren haftet der Anwaltverlag unbeschränkt für Schäden, die durch den Anwaltverlag oder einem seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

6.4.2 Bei der leicht fahrlässig verursachten Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anwaltverlag außer in den Fällen der Ziffer 6.4.1. der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen. Im Übrigen ist eine Haftung des Anwaltverlags ausgeschlossen.

6.5. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

7. Test-Phase / Preis / Laufzeit / Kündigung

7.1 Der Anwaltverlag gewährt jedem Neu-Kunden, d.h. jedem Kunden, der die SaaS-Anwendungen unter <https://anwaltsgebuehren.online> noch nicht als Beta-Tester im Zeitraum zwischen dem 01.12.2015 und dem 29.02.2016 wahrgenommen hat, ein 30tägiges Testrecht (Testphase) ab dem Zeitpunkt der Erstregistrierung. Nach Ablauf der kostenlosen Testphase, wird das Vertragsverhältnis automatisch in ein kostenpflichtiges zeitlich unbefristetes Dauerschuldverhältnis überführt, wenn der Kunde das Vertragsverhältnis nicht bis zum Ablauf der Testphase in Textform gegenüber dem Anwaltverlag kündigt. Die Kündigung kann bis zum letzten Tag der Testphase (Kündigungseingang bei Anwaltverlag bis spätestens 24:00 Uhr des letzten Tages der Testphase) erklärt werden.

7.2. Wird bis zum Ende der Testphase keine Kündigung durch den Nutzer ausgesprochen und das Vertragsverhältnis in ein Dauerschuldverhältnis überführt, so kann dieses unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines Kalenderjahres (31.12., 24:00 Uhr) durch den Nutzer ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Textform (Kündigungseingang bei Anwaltverlag bis spätestens 31.12., 24:00 Uhr). Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

7.3. Nach Ablauf der Testphase beträgt das Nutzungsentgelt 29,00 € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer. Dies entspricht einem Betrag in Höhe von 34,51 € brutto pro Monat. Das Nutzungsentgelt ist pro Kalenderjahr im Voraus durch den Nutzer zu bezahlen und wird diesem jeweils zum 01.01. eines jeden Kalenderjahres durch den Anwaltverlag in Rechnung gestellt. Abweichend hiervon erfolgt die Rechnungsstellung für das erste Vertragsjahr binnen 30 Tagen nach Ablauf der Testphase gem. Ziffer 7.1.

7.4 Der Anwaltverlag hat das Recht, den Betrieb der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen jederzeit ohne Angabe von Gründen vollständig und/oder teilweise unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von einem Monat, einzustellen. In diesem Fall endet das Dauerschuldverhältnis zum Einstellungszeitpunkt. Etwaige zum Einstellungszeitraum durch den Kunden an den Anwaltverlag bereits bezahlte Vorauszahlungen auf das Nutzungsentgelt gem. Ziffer 7.3. werden dem Nutzer durch den Anwaltverlag binnen 10 Werktagen nach dem Einstellungszeitraum auf ein durch den Kunden zu benennendes Bankkonto erstattet.

8. Widerrufsrecht für Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns (Deutscher Anwaltverlag & Institut der Anwaltschaft GmbH, Rochusstraße 2-4, 53123 Bonn, Telefon: 0228/91911-0, Telefax: 0228/91911-23, E-Mail: service@anwaltverlag.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besonderer Hinweis

Bei Verträgen über die Online-Version einer Zeitschrift oder einer Online-Datenbank erlischt das Widerrufsrecht des Kunden vorzeitig, wenn der Verlag mit der Ausführung seiner Dienstleistungen mit der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat. Das ist insbesondere der Fall, wenn der Kunde sich mit seinen Zugangsdaten Zugang zu der Online-Version einer Zeitschrift oder der Online-Datenbank verschafft und Inhalte abgerufen hat.

9. Änderungen der Leistungen sowie der AGB

8.1 Der Anwaltverlag behält sich vor, die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten, außer dies ist für den Nutzer nicht zumutbar.

8.2 Der Anwaltverlag behält sich darüber hinaus vor, die unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten,

- (a) soweit der Anwaltverlag verpflichtet ist, die Übereinstimmung der von ihm angebotenen Leistungen mit dem auf die Leistungen anwendbaren Recht herzustellen, insbesondere wenn sich die geltende Rechtslage ändert;
- (b) soweit der Anwaltverlag damit einem gegen ihn gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt;
- (c) soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
- (d) wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Nutzer ist; oder
- (e) wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne wesentliche Auswirkungen für den Nutzer ist.

8.3 Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Funktionen der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen stellen keine Leistungsänderungen im Sinne dieser Ziffer dar. Dies gilt insbesondere für Änderungen rein graphischer Art und die bloße Änderung der Anordnung von Funktionen.

8.4 Der Anwaltverlag behält sich vor, diese AGB jederzeit ohne Nennung von Gründen zu ändern, es sei denn, das ist für den Nutzer nicht zumutbar. Auf neue Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen wird der Nutzer im Rahmen des Anmeldevorganges hingewiesen. Die neuen Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen gelten als vereinbart, wenn der Nutzer ihre Geltung durch entsprechenden Bestätigungsvermerk akzeptiert. Akzeptiert der Nutzer Änderungen nicht, hat jede Partei das Recht, die betreffende Vereinbarung durch Kündigung mit sofortiger Wirkung zu beenden. Die Möglichkeit der Änderung der Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen besteht aber weder für Änderungen, die Inhalt und Umfang der für den

jeweiligen Nutzer bestehenden Kernnutzungsmöglichkeiten zum Nachteil des Nutzers einschränken, noch für die Einführung von neuen, bisher nicht in den Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen angelegten Verpflichtungen für den Nutzer.

8.5 Der Anwaltverlag behält sich darüber hinaus vor, AGB zu ändern,

- (a) wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Nutzer ist;
- (b) wenn die Änderung rein technisch oder prozessual bedingt ist, es sei denn, sie haben wesentliche Auswirkungen für den Nutzer;
- (c) soweit der Anwaltverlag verpflichtet ist, die Übereinstimmung der AGB mit anwendbarem Recht herzustellen, insbesondere wenn sich die geltende Rechtslage ändert;
- (d) soweit der Anwaltverlag damit einem gegen ihn gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt; oder
- (e) soweit der Anwaltverlag zusätzliche, gänzlich neue Dienstleistungen, Dienste oder Dienstelemente einführt, die einer Leistungsbeschreibung in den AGB bedürfen, es sei denn, dass bisherige Nutzungsverhältnis wird dadurch nachteilig verändert.

Der Anwaltverlag wird den Nutzer über solche Änderungen in geeigneter Art und Weise informieren.

8.6 Das Kündigungsrecht des Nutzers nach Ziff. 7 bleibt von etwaigen Änderungen der Leistungen oder AGB nach dieser Vorschrift unberührt.

10. Datenschutz

Der Anwaltverlag nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und hält sich strikt an die Regeln des Datenschutzrechts. Hinsichtlich der im Einzelnen getroffenen Maßnahmen wird auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf das Nutzungsverhältnis Anwendung finden und deren Akzeptanz für die Nutzung der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen zwingend ist.

11. Schlussbestimmungen

10.1 Der Anwaltverlag kann im Rahmen der Zurverfügungstellung der unter <https://anwaltsgebuehren.online> angebotenen Anwendungen Unterauftragnehmer einsetzen. Er bleibt auch bei Einsetzung von Unterauftragnehmern verantwortlich für die Erfüllung der durch ihn übernommenen Pflichten.

10.2 Der Anwaltverlag ist berechtigt, Rechte und Pflichten ganz oder teilweise an Dritte zu übertragen.